



GURTENBAHN BERN AG

GESCHÄFTSBERICHT 2024

125. GESCHÄFTSBERICHT 2024

INHALT

Bericht der Präsidentin des Verwaltungsrates	3
Mitarbeitende	4
Fahrgastzahlen/Angebot	5
Bahnbetrieb	5
Aktivitäten auf dem Gurten	6
Corporate Governance	7
Finanzbericht	8
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	10
Anhang der Jahresrechnung	12
Antrag Verwendung Bilanzgewinn	17
Bericht der Revisionsstelle	18

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Am 16. Mai 2024 war der grosse Moment gekommen: Die neue Gurtenbahn nahm ihren Betrieb nach viereinhalb Monaten Umbauzeit wieder auf. Alles war nach Plan verlaufen – der Umbau war in der vorgesehenen Zeit beendet, die Bahn funktionierte von Anfang an sehr zuverlässig und die Fahrgäste nahmen die neue Bahn rasch in Beschlag. Auch für den Gurten – Park im Grünen konnten durch den reibungslosen Umbau die Einschränkungen minimal gehalten werden. Die Gurtenbahn war rechtzeitig auf die Sommersaison für den Gästeansturm wieder bereit. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Bahn bleiben ebenfalls im Rahmen des Budgets.

Kurz nach der Eröffnung der neuen Bahn konnte die Gurtenbahn ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Am 12. September 1899 fuhr zum ersten Mal eine Standseilbahn auf den Gurten – heute ist sie nicht mehr wegzudenken. Der Gurten und die Gurtenbahn gehören zu Bern wie die Aare und der Zytglogge.



Einbussen wegen Umbau geringer als erwartet

Die Jahresrechnung 2024 schliesst aufgrund der Erneuerung der Gurtenbahn wie erwartet mit einem Verlust ab. Mit einem Minus von CHF 77 239 fällt dieser aber deutlich kleiner aus als erwartet. Dies ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen: So fielen die Erträge aus dem Personenverkehr minim höher aus als im Vorjahr. Die Gründe dafür waren höhere Einnahmen aus den Abonnements und die Preiserhöhungen bei den eigenen Tarifen. Zum guten Resultat trugen auch Minderkosten insbesondere beim Busersatzbetrieb sowie die Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve für die Pensionskasse bei. Wegen des Umbaus stiegen die Honorarkosten gegenüber dem Vorjahr dagegen deutlich an. Auch die Zahl der Fahrgäste blieb aus dem gleichen Grund deutlich unter derjenigen des Vorjahres. Trotzdem darf auch hier mit über 800 000 Fahrgästen von einem erfreulichen Ergebnis gesprochen werden, das die Erwartungen übertraf.

Gute Perspektiven trotz hoher Investitionen

Die Erneuerung der Gurtenbahn im Umfang von rund 10 Millionen Franken stellt eine grosse finanzielle Herausforderung dar. Dank der neu verbauten Steuerungstechnik konnten die Betriebsabläufe der Gurtenbahn seit Mai 2024 effizienter gestaltet werden. So fährt die Bahn seit der Erneuerung abends ab 20.00 Uhr vollautomatisch und ohne Personal vor Ort. Auch das bargeldlose Ticketing und die Umstellung auf die Selbstkontrolle helfen, langfristig Kosten zu sparen. Der Personalbestand konnte ohne Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen um rund 20 Prozent gesenkt werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die Gurtenbahn auch in Zukunft gut dasteht. Denn bereits in den nächsten Jahren werden weitere Investitionen fällig: So stehen am Parkhaus viele Unterhaltsarbeiten an. Auch dabei wird die Gurtenbahn von einer gesunden finanziellen Basis profitieren.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die am Umbau beteiligt waren, herzlich für ihren Einsatz danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein solches Grossprojekt innerhalb des Zeitplans und des Kostenvoranschlags abgeschlossen wird.

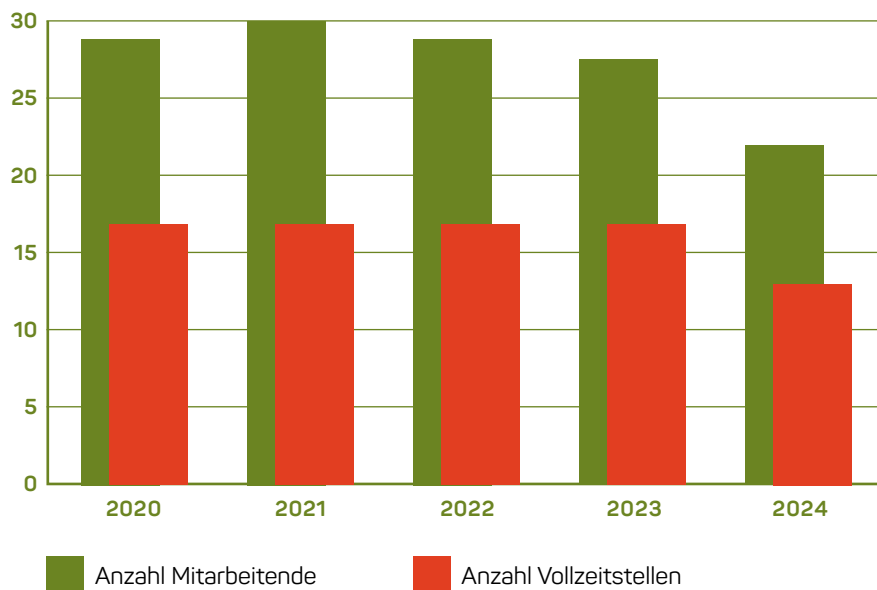
Ich hoffe, dass Sie dem Gurten weiterhin die Treue halten und die Gurtenbahn sowie den Gurten – Park im Grünen auch in Zukunft unterstützen. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Bern, April 2025

Dr. Marie v. Fischer Lehmann
Präsidentin des Verwaltungsrats

MITARBEITENDE

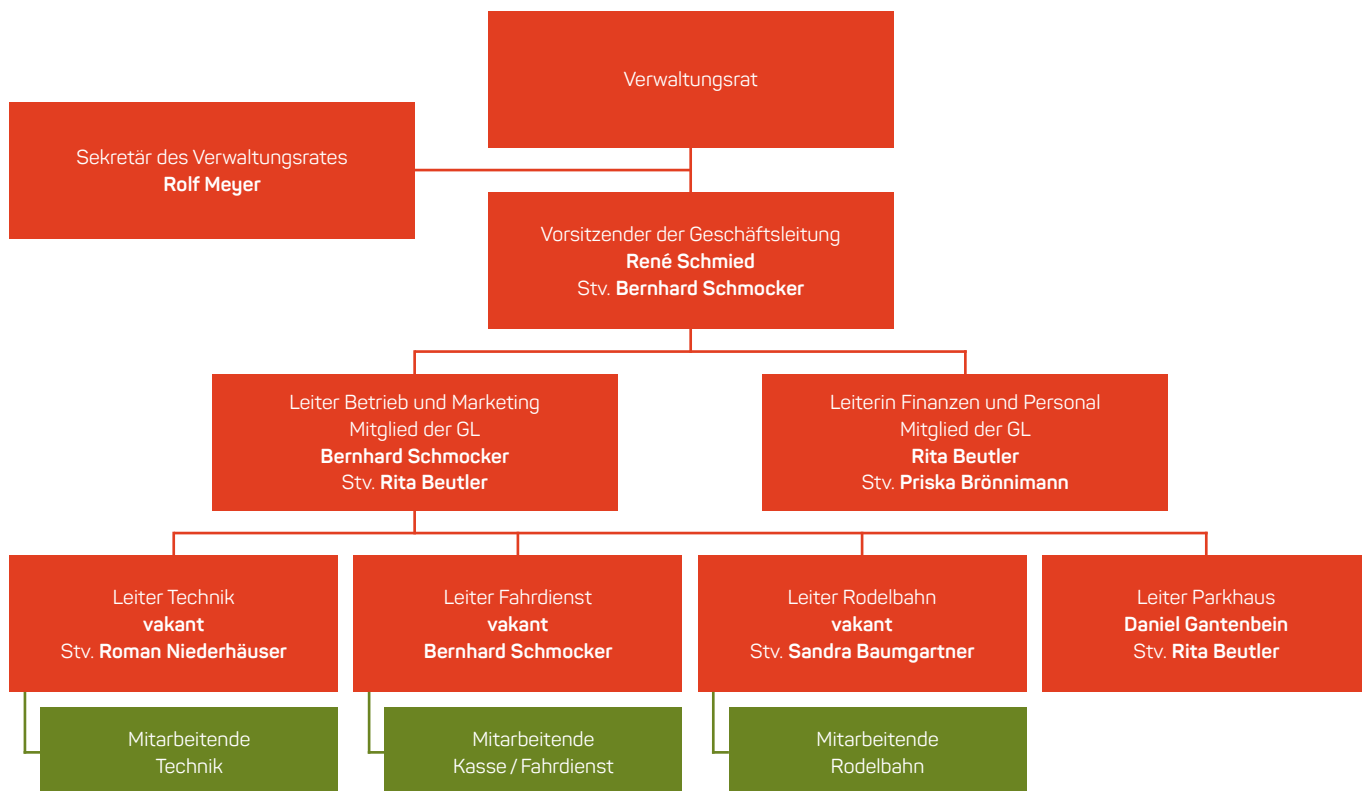
PERSONALZAHLEN 2020–2024 IM JAHRESDURCHSCHNITT



Der Personalbestand ist im Jahr 2024 merklich gesunken. Grund dafür ist die neue Gurtenbahn. Dank moderner Technologie kann der Betrieb effizienter und unter Einsatz von weniger Personal durchgeführt werden. Dieser Personalarückgang konnte in der Personalplanung berücksichtigt und durch Pensionierungen und ordentliche Abgänge aufgefangen werden. Die Gurtenbahn musste keine Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen aussprechen.

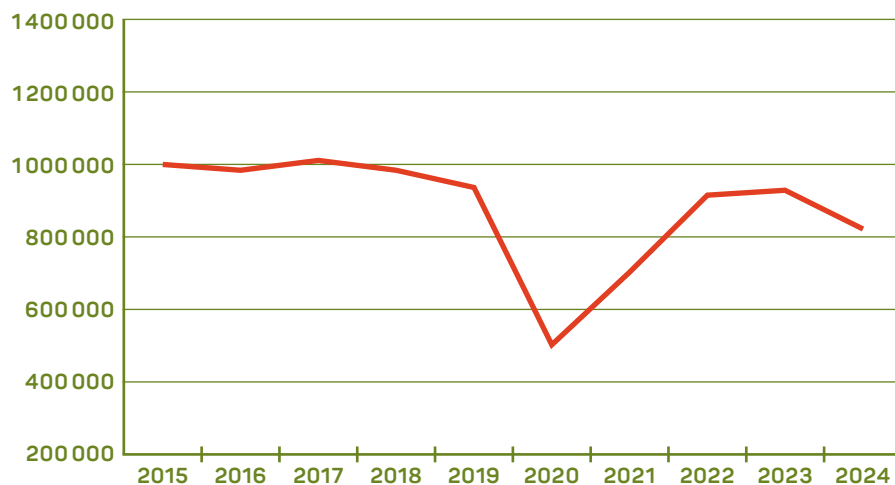
Aufgrund von personellen Abgängen in der technischen Leitung wurde die Firma REMEC ab 1. November 2024 vorübergehend mit der technischen Leitung der Gurtenbahn beauftragt. In der Zwischenzeit konnten die entsprechenden Vakanzen wieder besetzt werden.

ORGANIGRAMM



FAHRGASTZAHLEN/ANGEBOT

FAHRGASTZAHLEN 2015–2024



Der Unterbruch des Bahnbetriebs von rund viereinhalb Monaten wirkte sich entsprechend auf die Fahrgastzahlen aus. Trotz einem dichten Busersatzbetrieb konnten von Januar bis Mitte Mai 2024 nur rund zwei Drittel der üblichen Anzahl Fahrgäste transportiert werden. Mit 818 000 transportierten Personen erzielte die Gurtenbahn aber ein gesamthaft gesehen gutes Resultat, das über den Erwartungen lag. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Frequenzen um 113 600 Fahrgäste oder rund 12 Prozent ab.

Rekordmonat war dank dem Gurtenfestival wiederum der Juli mit rund 168 000 Fahrgästen.

BAHNBETRIEB

Am Abend des 2. Januar 2024 fuhren die alten Wagen der Gurtenbahn ein letztes Mal im roten Kleid. Nach knapp 25 Jahren und rund 650 000 Fahrten stellte die alte Gurtenbahn ihren Betrieb ein. Am darauffolgenden Tag startete der Ersatzbetrieb mit Bussen und die ersten Bauarbeiten rund um die Talstation begannen.

Vom 4. bis 8. März war der Ersatzbetrieb eingestellt, da der Gurten – Park im Grünen wegen Revisionsarbeiten geschlossen war. Am 2. April wurden die neuen Panoramawagen im Bereich der Hasenbrunnenbrücke auf die Schienen gesetzt. Die Bauarbeiten wie auch der Ersatzbetrieb verliefen ohne grössere Probleme.

Am 16. Mai wurde die neue Gurtenbahn feierlich eingeweiht. Der Start der neuen Bahn verlief erfreulich: In den ersten beiden Wochen wurden rund 35 000 Fahrgäste befördert. Während der ersten Betriebswochen waren jedoch vier Störungen zu verzeichnen, die jeweils Betriebsunterbrüche von wenigen Stunden zur Folge hatten. Insgesamt waren die sogenannten Kinderkrankheiten der neuen Bahn aber gering. Den eigentlichen Stresstest bestand die neue Bahn

dann während des Gurtenfestivals Mitte Juli: Während vier Tagen transportierte die Gurtenbahn ohne grössere Probleme knapp 100 000 Fahrgäste.

Leider war am 27. Oktober während der Gurten Classic ein Betriebsausfall von rund zwei Stunden zu verzeichnen. Auch wenn rasch ein Busersatzbetrieb aufgezogen werden konnte, mussten etliche Teilnehmende und Gäste den Weg zur Talstation zu Fuss antreten.

Der Wintereinbruch vom 21. November legte auch die Gurtenbahn für rund zwei Tage lahm. Der schwere Schnee und die tiefen Temperaturen sorgten dafür, dass ein Bahnbetrieb aufgrund der Schneemassen unmöglich war. Dabei musste das ganze Trasse von Hand freigeschaufelt werden. Am Freitag und Samstag transportierten Ersatzbusse die Gäste auf den Gurten. Am Sonntagmorgen konnte die Bahn den Betrieb dann rechtzeitig für die Gäste des Brunchs auf dem Gurten wieder aufnehmen.

Am 14. Oktober führte das Bundesamt für Verkehr (BAV) eine Betriebskontrolle zur Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes durch. Dabei wurden keine Verstösse

festgestellt und keine Auflagen erteilt. Ebenfalls bestand die Gurtenbahn das Rezertifizierungsaudit der SQS am 7. November: Sie erfüllte alle Anforderungen an das Managementsystem und die Prozesse. Am 13. November fand zudem eine Sicherheitsüberwachung durch das BAV statt. Die Gurtenbahn erfüllte auch hier alle Vorgaben ohne Auflagen.



Aufgrund der Erneuerung der Gurtenbahn konzentrierten sich die Aktivitäten auf dem Gurten auf die zweite Jahreshälfte 2024.

Vom 17. bis 20. Juli fand wiederum das Gurtenfestival statt. Die Gurtenbahn zählte rund 100 000 Fahrgäste während diesen vier Tagen. Zudem erfreute von Ende Juni bis Ende August das traditionelle Freilichttheater die Besuchenden. Rund 15 000 Gäste schauten sich das Stück «Da chönnt ja jede cho!» an. Am 15. September fand das traditionelle Herbstfest auf dem Gurten statt. Die Gurtenbahn verzeichnete an diesem Tag rund 7500 Fahrgäste. Ausserdem zog am 27. Oktober die Gurten Classic wiederum zahlreiche Lauf- und Velofans an. Ab Mitte September war das Riesenrad auf dem Gurten zu Besuch, das ebenfalls viele Gäste erfreute.

Einen Grossansturm während der Altjahreswoche bewirkte der Schneefall kurz vor Weihnachten. Am 24. Dezember konnte der Skilift seinen ersten Betriebstag verzeichnen. Dank perfektem Wetter und Nebelmeer zwischen Weihnachten und Neujahr verzeichnete die Gurtenbahn im Dezember über 63 000 Fahrgäste. Der Skilift wurde quasi überrannt und während über einer Woche konnten die Gäste auch den Schlittelweg nutzen.

RODELBAHN

Am 28. März startete die Rodelbahn in die neue Saison. Der Zutrittsbereich wurde mit einem neuen Einlasssystem ausgerüstet. So können die Gäste schneller und einfacher zum Einstieg gelangen. Neu funktioniert auch das Bezahlen der Rodelbahn bargeldlos. Am 3. November konnten die Gäste 2024 zum letzten Mal rodeln. Insgesamt waren knapp 75 000 Abfahrten zu verzeichnen, was leicht weniger war als im Vorjahr. Trotzdem übertraf der Wert aufgrund der Erneuerung der Gurtenbahn die Erwartungen.

Die Gurtenbahn ist eine Aktiengesellschaft mit folgenden Aktionären:

· Stadt Bern	76,03 Prozent
· Genossenschaft Migros Aare	6,05 Prozent
· Migros Genossenschaftsbund	6,05 Prozent
· Gemeinde Köniz	1,29 Prozent
· Privataktionäre	10,58 Prozent

Die Statuten legen die Organisation, die Zuständigkeiten und die Aufgaben der Gurtenbahn Bern AG im Grundsatz fest. Das vom Verwaltungsrat erlassene Organisationsreglement hält die Organisation und die Zuständigkeiten im Detail fest. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Generalversammlung für jeweils drei Jahre gewählt werden. Die dreiköpfige Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat gewählt.

Die Gurtenbahn ist nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) zertifiziert und besitzt ein Risikomanagement, das jährlich aktualisiert und vom Verwaltungsrat abgenommen wird.

GENERALVERSAMMLUNG 2024

Am 18. Juni 2024 fand die Generalversammlung auf dem Gurten – Park im Grünen statt. Insgesamt nahmen 247 Aktionärinnen und Aktionäre, die 74 829 Aktien oder 90,59 Prozent von insgesamt 82 600 Aktien vertreten, an der Generalversammlung teil.

Die Generalversammlung genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2023 und erteilte den Mitgliedern des Verwaltungsrats die Decharge. Sie wählte neu Jonas Lauter als Vertreter der Genossenschaft Migros Aare anstelle von Jürg Frefel in den Verwaltungsrat.

Verwaltungsrat	Amts-dauer bis General-versammlung 2025
Präsidentin	Dr. Marie v. Fischer Lehmann <i>Rechtsanwältin,</i> Worb (ab GV 2013)
Vizepräsident	Jürg Frefel <i>Genossenschaft Migros Aare,</i> Münchenbuchsee (ab GV 2018 bis GV 2024)
Vizepräsident	Jonas Lauter <i>Genossenschaft Migros Aare,</i> Muri b. Bern (ab GV 2024)
Mitglieder des Verwaltungsrates	Valentin König <i>Aletsch Bahnen AG,</i> Bettmeralp (ab GV 2017)
	Reto Rutschi <i>Finanzverwalter Stadt Bern ,</i> Urtenen-Schönbühl (ab GV 2022)
	Christian Burren <i>Gemeinderat Köniz,</i> Gasel (ab GV 2018)

Revisionsstelle
Gfeller+Partner AG, Bern

BILANZ

Die Bilanzsumme nahm im Berichtsjahr um CHF 1 282 162 zu und beträgt Ende Jahr CHF 17 665 990. Das Umlaufvermögen hat sich um CHF 2 395 822 auf CHF 2 956 228 vermindert. Die flüssigen Mittel sanken durch die Bezahlung der Investitionskosten für das Erneuerungsprojekt insgesamt um CHF 2 442 574. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen um CHF 9490 ab.

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind die bezahlten Gewinnsteuern von rund CHF 60 000 verbucht.

Im Jahr 2024 hat die Gurtenbahn Investitionen in der Höhe von CHF 4 455 479 getätigt. Bei der Rodelbahn wurde das Projekt Raupe (Garagierung der Rodel) umgesetzt und ein Elektro-Mulcher gekauft. Alle anderen Investitionen betrafen das Projekt Erneuerung Gurtenbahn 2020–2024. Die gesamten Abschreibungen betrugen CHF 777 495. Durch die Erneuerung wurden 21 bereits abgeschriebene Anlagen ausgebucht, welche nicht mehr vorhanden sind. Dadurch hat das Anlagevermögen um CHF 3 677 984 zugenommen.

Das kurzfristige Fremdkapital stieg um CHF 50 841. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind tiefer als im Vorjahr, da Ende 2023 drei Akonto-Rechnungen von Garaventa für die neuen Seilbahnen (Elektro-Mechanik) hier verbucht waren. In den Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind offene Kreditoren, zum Beispiel noch nicht bezahlte Rechnungen für die Mehrwertsteuer, Kantonale Steuerverwaltung usw., enthalten.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 92 887. Im Rechnungsabschluss 2024 wird die passive Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr um CHF 1500 reduziert. Die gesamte Abgrenzung für die Jahresfahrausweise beträgt Ende 2024 CHF 235 500.

Die Zunahme des langfristigen Fremdkapitals von CHF 1 308 560 resultiert aus der Aufnahme der dritten Tranche Festzinskredit bei der UBS für die Erneuerung der Bahn und der Talstation von CHF 2 Mio. Die Rückstellungen nahmen um CHF 63 440 ab, da die Rückstellung für Grossreparaturen der Bahn im Rahmen der Sanierung der Talstation (Teil Sanierung bestehende Toilettenanlagen) aufgelöst wurden.

Der Jahresverlust beträgt CHF 77 239, welcher mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr verrechnet wird.

FINANZBERICHT

BILANZ PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN	Anhang	2023 (CHF)	2024 (CHF)
Flüssige Mittel	1	5 003 636.79	2 561 062.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		171 494.03	162 004.25
Übrige kurzfristige Forderungen	2	158 219.59	172 838.68
Aktive Rechnungsabgrenzung		18 700.00	60 322.75
Total Umlaufvermögen		5 352 050.41	2 956 228.59
Sachanlagen	3	11 031 777.78	14 709 762.00
Total Anlagevermögen		11 031 777.78	14 709 762.00
TOTAL AKTIVEN		16 383 828.19	17 665 990.59

PASSIVEN	Anhang	2023 (CHF)	2024 (CHF)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 748 580.44	1 271 400.69
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4	–	628 000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		40 042.15	32 950.85
Passive Rechnungsabgrenzungen		410 861.05	317 973.65
Total kurzfristiges Fremdkapital		2 199 483.64	2 250 325.19
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	4 000 000.00	5 372 000.00
Rückstellungen		271 307.50	207 867.50
Total langfristiges Fremdkapital		4 271 307.50	5 579 867.50
Total Fremdkapital		6 470 791.14	7 830 192.69
Aktienkapital		8 260 000.00	8 260 000.00
Eigene Aktien			–1.00
Gesetzliche Gewinnreserven – Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		92 468.95	111 730.22
Freiwillige Gewinnreserven	6	1 560 568.10	1 464 068.68
Total Eigenkapital		9 913 037.05	9 835 797.90
TOTAL PASSIVEN		16 383 828.19	17 665 990.59

ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung 2024 weist bei einem Betriebsaufwand von CHF 4 212 267 und einem Betriebsertrag von CHF 4 096 445 einen Betriebsverlust von CHF 115 822 aus. Abzüglich des Finanzaufwandes, der direkten Steuern und der Auflösung der PVK-Arbeitgeberbeitragsreserven schliesst die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Verlust von CHF 77 239 ab.

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen um CHF 73 648 oder 1,95 Prozent höher ausgefallen. Beim Personenverkehr beträgt der Mehrertrag CHF 41 546. Mit 818 068 Fahrgästen 2024 beträgt der Frequenzrückgang gegenüber dem Vorjahr 113 607 Personen oder 12,19 Prozent. Seit 2007 wurde eine passive Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr vorgenommen. Diese Abgrenzung entspricht der weit verbreiteten Praxis der konzessionierten Transportunternehmen. Diese Abgrenzung wurde um CHF 1500 vermindert.

Der Ertrag Parkhaus stieg im Jahr 2024 um CHF 73 974 oder 11,93 Prozent und beträgt CHF 694 165. Es wurden leicht weniger Autos im Parkhaus parkiert als im Vorjahr. Durch die Preiserhöhungen ist der durchschnittliche Ertrag pro Fahrzeug leicht gestiegen.

Für die Rodelbahn war das Jahr 2024 ein durchschnittliches Jahr. Die Anzahl Fahrten auf der Rodelbahn betrug 73 967 und sank im Vergleich zum Vorjahr um 14 894 Fahrten bzw. 16,76 Prozent. Der Ertrag Rodelbahn reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 39 588 auf CHF 296 752.

Die Übrigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf CHF 240 515 und verringerten sich um CHF 14 163. Sie umfassen alle Werbeeinnahmen, die Partnerschaften sowie die Einnahmen aus dem Ski- und Schlittelbetrieb.

Der Materialaufwand beträgt CHF 363 989 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 45 265 oder 14,20 Prozent.

Der Personalaufwand von CHF 1 676 236 entspricht 40,16 Prozent des Gesamtaufwandes (inkl. Steuern) und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 154 794 gesunken. Die Anzahl Vollzeitstellen ist um gut 2 FTE tiefer als im Vorjahr.

Bei der Position Gehälter/Löhne/Zulagen betrug die Abnahme im Berichtsjahr infolge weniger Vollzeitstellen CHF 190 263.

Der Aufwand für die Personalversicherungen betrug CHF 314 829 und sank gegenüber 2023 um CHF 21 061.

Die Leistungen aus den Sozialversicherungen fielen um CHF 48 756 tiefer aus als im Vorjahr. Die Gurtenbahn musste während des reduzierten Fahrbetriebs in den Jahren 2020 und 2021 für ihre Mitarbeitenden Kurzarbeit beantragen. Nachträglich (im Jahr 2023) hat die Ausgleichskasse eine Kurzarbeitsentschädigung für den Ferienanteil der Mitarbeitenden im Monatslohn von rund CHF 24 000 ausbezahlt.

Der übrige Personalaufwand erhöhte sich um CHF 7774. Hier ist auch die Entschädigung für den Verwaltungsrat verbucht. Diese beträgt im Jahr 2024 insgesamt CHF 32 780.

Die Ausgaben für Marketing waren im Jahr 2024 tiefer als im Vorjahr. Demgegenüber stiegen die Honorarkosten in Zusammenhang mit der Erneuerung der Bahn, dem 125-Jahre-Jubiläum und der Neuorganisation an.

Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr fielen bei den Transporten durch Dritte an. Im Jahr 2024 wurden die Gäste von Januar bis Mitte Mai 2024 mit Bussen auf den Gurten befördert.

Die Abschreibungen von CHF 777 495 sind um CHF 52 804 höher als 2023.

Im Berichtsjahr wurden die Arbeitsgeberbeiträge für die Pensionskasse von CHF 179 825 durch die Teilauflösung der bestehenden Arbeitgeber-Beitragsreserven bei der PVK der Stadt Bern bezahlt.

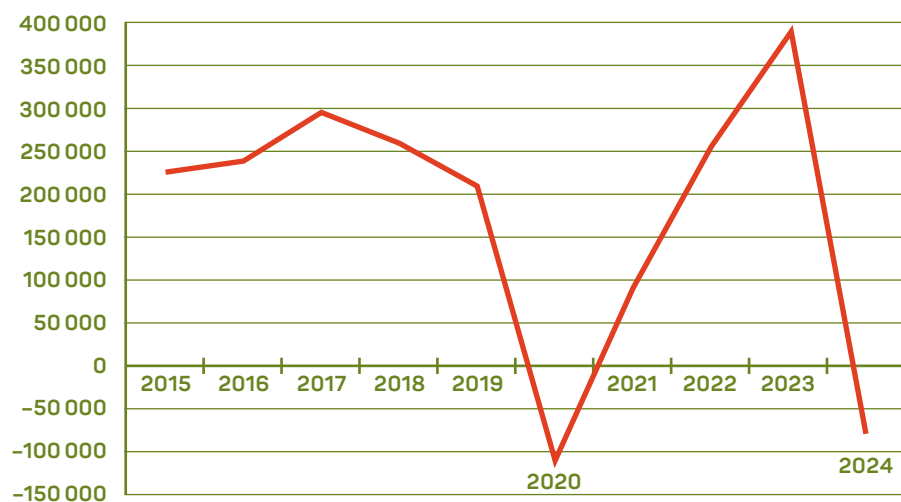
Der Steueraufwand für die Kapitalsteuern beträgt im Berichtsjahr CHF 2500.

FINANZBERICHT

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2023 (CHF)	2024 (CHF)
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7	3 782 281.58	3 855 929.42
Übrige betriebliche Erträge	8	254 679.17	240 515.96
Total Betriebsertrag		4 036 960.75	4 096 445.38
Materialaufwand	9	318 724.19	363 988.95
Personalaufwand	10	1 831 029.61	1 676 236.09
Übriger betrieblicher Aufwand	11	634 849.63	1 394 547.24
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		724 690.70	777 494.62
Total Betriebsaufwand		3 509 294.13	4 212 266.90
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN		527 666.62	-115 821.52
Finanzertrag		491.48	355.82
Finanzaufwand		43 702.80	139 098.10
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		484 455.30	-254 563.80
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	12	-	179 824.65
Jahresgewinn/-verlust vor Steuern		484 455.30	-74 739.15
Direkte Steuern		99 250.00	2 500.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST		385 205.30	-77 239.15

BETRIEBSERFOLG 2015–2024



ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

GRUNDSÄTZE

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Passive Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr

Im Rechnungsabschluss 2024 wurde die passive Rechnungsabgrenzung für anteilige Erträge aus verkauften Jahresfahrausweisen für das Folgejahr um CHF 1500 gesenkt. Diese Abgrenzung entspricht der weit verbreiteten Praxis der konzessionierten Transportunternehmen.

Für diese Position sind damit insgesamt CHF 235 500 in den Passiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

1. FLÜSSIGE MITTEL	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Kasse	29 067.70	5 512.35
Postcheck	836 742.01	838 536.84
Berner Kantonalbank	801 767.78	752 492.60
UBS-Kontokorrent	2 836 090.80	464 588.62
Migros-Bank-Kontokorrent	499 968.50	499 932.50
TOTAL	5 003 636.79	2 561 062.91

2. ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	158 219.59	172 838.68
TOTAL	158 219.59	172 838.68

3. SACHANLAGEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Anlagenrechnung Bahn	13 178 969.25	17 192 192.94
Aufgelaufene Abschreibungen	-11 503 747.25	-6 275 668.94
Sachanlagen der Bahn	1 675 222.00	10 916 524.00
Anlagenrechnung Parkhaus	9 644 055.58	9 615 258.77
Aufgelaufene Abschreibungen	-5 637 474.58	-5 822 020.77
Sachanlagen Parkhaus	4 006 581.00	3 793 238.00
Unvollendete Objekte	5 349 974.78	-
TOTAL	11 031 777.78	14 709 762.00

4. LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Amortisation der UBS-Festzinskredite im Folgejahr	-	628 000.00

5. LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
UBS-Festzinskredit mit einer Laufzeit von April 2023 bis April 2032	2 000 000.00	1 736 000.00
UBS-Festzinskredit mit einer Laufzeit von Dez. 2023 bis Dez. 2030	2 000 000.00	1 660 000.00
UBS-Festzinskredit mit einer Laufzeit von Mai 2024 bis Mai 2028	-	1 976 000.00
TOTAL	4 000 000.00	5 372 000.00

6. FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Vortrag aus Vorjahr	1 175 362.80	1 541 307.83
Jahresgewinn/-verlust	385 205.30	-77 239.15
TOTAL	1 560 568.10	1 464 068.68

7. NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Personenverkehr	2 813 577.08	2 855 122.68
Güterverkehr	12 172.75	9 889.00
Parkhaus	620 190.93	694 165.38
Rodelbahn	336 340.82	296 752.36
TOTAL	3 782 281.58	3 855 929.42

FINANZBERICHT

8. ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Pacht und Miete	12 500.00	12 500.00
Werbeerträge	205 540.75	155 259.99
Übrige Erträge	36 638.42	72 755.97
TOTAL	254 679.17	240 515.96

9. MATERIALAUFWAND

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Material und Fremdleistungen für Unterhalt	270 331.66	306 106.99
Energie und Verbrauchsstoffe	48 392.53	57 881.96
TOTAL	318 724.19	363 988.95

10. PERSONALAUFWAND

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Gehälter, Löhne, Zulagen	1 447 563.05	1 257 299.75
Personalversicherungen	335 890.00	314 828.65
Leistungen der Sozialversicherungen	-56 822.67	-8 066.00
Übriger Personalaufwand	104 399.23	112 173.69
TOTAL	1 831 029.61	1 676 236.09

11. ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Drucksachen und Publikationen	23 536.30	19 297.58
Marketing	143 777.12	131 253.69
Honorare und Dienstleistungen	135 800.86	401 198.86
Verkaufsprovisionen für Verbundabonnemente	62 794.41	79 565.84
Gebühren	95 384.78	91 203.52
Verwaltungskosten	47 769.20	51 450.18
Versicherungen und Schadenersatz	43 412.90	44 665.85
Anschaffungen	928.50	-
Transporte durch Dritte	48 507.29	533 942.53
Übriger Aufwand	32 938.27	41 969.19
TOTAL	634 849.63	1 394 547.24

12. AUSSERODENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODEN-FREMDER ERTRAG

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve	-	179 824.65
TOTAL	-	179 824.65

WEITERE ANGABEN

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Im Jahresdurchschnitt liegt die Anzahl Vollzeitstellen nicht über 50.

Auflösung stiller Reserven

Mit der Erneuerung der Gurtenbahn wurde die bestehende Rückstellung Grossreparatur Talstation für die Sanierung der Toiletten von CHF 66 000 aufgelöst. Zusätzlich wurden die Arbeitgeberbeiträge für die PVK von CHF 179 824.65 über den Abbau der Arbeitgeberbeitragsreserven bei der PVK der Stadt Bern bezahlt. Damit wurden CHF 245 824.65 stille Reserven aufgelöst.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT > 12 MONATE NACH BILANZSTICHTAG

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Baurechts- und Mietzinsen	294 672.00	267 030.00

ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERWENDETE AKTIVEN

	31.12.2023 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
Anlagevermögen Parkhaus	4 006 581.00	3 793 238.00
TOTAL	4 006 581.00	3 793 238.00

GARANTIE PERSONALVORSORGEKASSE DER STADT BERN

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt Ende 2024 99,56 Prozent (Vorjahr 94,81 Prozent), die gesamte Deckungslücke rund CHF 12.68 Mio. (Vorjahr CHF 146.71 Mio.). Der Anteil der Gurtenbahn Bern AG daran beträgt 0,28 Prozent.

Die PVK wird im System der Teilkapitalisierung geführt und ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad beträgt 75 Prozent, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 Prozent festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung, indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Im Jahr 2024 betrug die Verzinsung CHF 6731 (Vorjahr CHF 6588).

Der Anteil der Arbeitgebenden an der Behebung der Unterdeckung entfällt auch bei einem Deckungsgrad von über 100 Prozent nicht sofort, sondern erst ab einem Deckungsgrad von 112 Prozent.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie zum Beispiel Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich. Die aus der Deckungslücke resultierende Eventualverpflichtung der Gurtenbahn Bern AG beträgt per Ende 2024 CHF 34 955 (Vorjahr CHF 385 904).

PRIMATWECHSEL

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, die durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt die Gurtenbahn Bern AG über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Gemäss dem Informationsschreiben der PVK vom 24. Januar 2025 betragen die offenen Ansprüche auf Gutschriften per 31.12.2024 CHF 15'121.15 (Vorjahr CHF 27'379.15). Demgegenüber besteht eine Arbeitgeberbeitragsreserve per 31.12.2024 in der Höhe von CHF 447'053.65 (Vorjahr CHF 639'136.30).

VERMÖGENSSTEUERWERT DER AKTIE PER 31.12.2023

Der Brutto-Steuerwert per 31.12.2023 der Gurtenbahn-Aktie beträgt CHF 80.50 (letzter bekannter Wert).

ANTRAG VERWENDUNG BILANZGEWINN

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2023 (CHF)	2024 (CHF)
Vortrag aus dem Vorjahr	1175 362.80	1541 307.83
Jahresgewinn/-verlust	385 205.30	-77 239.15
Verfügbarer Bilanzgewinn	1560 568.10	1464 068.68
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	19 260.27	-
Vortrag auf neue Rechnung	1541 307.83	1464 068.68



An die Generalversammlung der
Gurtenbahn Bern AG, Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang; (Seiten 9 bis 17) der Gurtenbahn Bern AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 20. März 2025

GFELLER + PARTNER AG



Christoph
Andenmatten

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Peter
Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

GURTENBAHN BERN AG

DIREKTION | Eigerplatz 3 | Postfach | 3000 Bern 14 | T +41 31 321 88 88

BETRIEB | Mani-Matter-Platz 1 | 3084 Wabern | T +41 31 961 23 23

info@gurtenbahn.ch | gurtenbahn.ch